Richmonder Anzeiger.

7. Jahrgang. Richmond, Va., Montag den 1. October 1860. Nr. 97

The German ADVERTISER,
B. HASSEL, Editor and Proprietor,
Is published every day, Sunday excepted, at
$5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable
OFFICE: BROAD STR., next to CITY HALL.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., zahlbar an die resp. Träger, oder $5.00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.50, drei Monate $4.00, sechs Monate $5.00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

Anzeigen.

Neuer Möb.laden
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.

Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat, und bittet in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Bestellte Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen prompt und billig.

Jdro von Freeden.

G. Guisen
Cabinet Maker,
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Guisen.

Wm. Götze's
Steam Candy Manufactury
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euler und J. Balzer's
Grocery und Provision-Store
am Neuen Markt,
Chs. Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutschen Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen, bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden. Ergebenst D. Euler u. J. Balzer.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
N. A. Myers

zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein

Grocery- und Confectionary-Lager

eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, namentlich

Deutsche Frucht,

als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sago, ganze und gespaltene Erbsen, Zwetschen, Lebkuchen, Fancy Candies, Tops, Limburger und Schweizerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. Zu den billigsten Preisen zu haben bei

N. A. Myers, 232 Broadstr.

40 Pearl Str., nahe Cary. 40
Wholesale Liquors, Weine, Cigarren und
Lagerbier-Depot
von H. A. Bergmann und Son, Philadelphia.
Ganter u. Lohnert
Agenten.

H. Beckmann's
Wirthschaft u. Lagerbier-Salon,
Mainstraße zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.

Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo nur die besten Liquors, Lager-Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum fleißigen Besuch

Heinrich Beckmann.

W. L. Wagener,
Uhrmacher und Jeweller.

Dem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich hier 17te Straße, dem Fischmarkt gegenüber, ein derartiges Geschäft etablirt habe; durch langjährige Praxis in Deutschland, Liverpool, New York und Baltimore, in letzterer Stadt in dem großen rühmlichst bekannten Geschäft von Canfield, Bro. u. Co., bin ich im Stande, vollkommene Zufriedenstellung meinen resp. Kunden zuzusichern.

Um geneigten Zuspruch bittend empfehle ich zugleich mein reichhaltiges Lager von Uhren, Jewellery und plattirten Waaren.

JAS. M. TAYLOR & SON,
Auctionäre u. Agenten für Grundstücke,
Ecke der 11. und Bank Str.
Richmond, Va.

Neue
Herbst-Waaren.

meiner persönlich in New York getroffenen Auswahl erhielt soeben und liegen zur Ansicht auf bei

S. M. Rosenbaum,
Broadstr., Ecke der 6

D. Cranz, No. 2 Exchange Block, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von ächten Brändies, französischen Roth- und Weiß-Weinen, und macht namentlich auf sein großes Lager von direct importirten Champagner- und Rhein-Weinen aufmerksam.

Umzug!
Millinery Waaren!

N. C. BARTON erlaubt sich die Anzeige zu machen, daß er seinen Store von 109 nach 229 Mainstraße, oberhalb der 9ten, verlegt hat, wo er in jeder Saison ein vollständiges Assortiment der folgenden Artikel vorräthig hält: Seidene und Stroh-Hüte, Hauben, Kopfputze, französische Blumen und Bänder; Spitzen Bertha's und Caps, Spitzen-Schleier, Trauer-Kragen und seidene und französische Spitzen-Mantillas.

Damen, welche die Badeorte besuchen können in diesem Store vollständige Ball ꝛc. Anzüge erhalten.

Bekanntmachungen.

The People's Savings Bank,
Office in der 11ten Straße,
„Goddin's Hall" schräg gegenüber,
Richmond, Va.

Directoren:

R. H. Dibrell, D. von Gröning, John Blair,
J. L. Apperson, B. H. Nash, Charles Talwell,
B. J. Johnson, F. W. Rodden, T. M. Alfriend.

Mitglieder:

R. O. Haskins, J. B. Atkinson, J. H. Hatcher,
Charles E. Whitlock B. Truchart.
J. H. Gresner, R. F. Taylor R. L. Williams.
J. L. Ligon, R. A. Mayo, A. Bedeler
R. M. Stevenson, J. H. Montague, L. Libby.
W. H. Bowcock.

R. H. Dibrell, Präsid., B. J. Johnson, Secr.
Thos. M. Alfriend.

Diese Bank, mit einem Capital von $75,000, und gechartert durch die Legislatur von Virginien, empfängt Depositen in Summen von nicht weniger wie einen Dollar, und gibt Zinsen darauf, zahlbar halbjährlich, unter den günstigsten Bedingungen.

Das ganze Capital bürgt für die Depositen.

M. LASFARGUE
Wholesale- und Retail-Händler.
Leder und Schuh-Findings,
11te Straße, der alten Post-Office gegenüber,
Richmond, Va.

Derselbe empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Leder jeder Art, als Soles, Insoles, Half-Soles ꝛc., das er im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen abläßt.

Crimped und uncrimped Boot Fronts,
beim Paar und Dutzend.

Materialien für Schuhe verkauft derselbe auch im Kleinen, als: Vamps, Quarters, Lining ꝛc. ꝛc. Gaiters und Ladies Shoes stets vorräthig. Gaiters und Schuhe werden auch nach jedem Leisten angefertigt.

Alle Arbeiten werden nach der neuesten Mode ausgeführt und das

beste französische Kalb und Patent Leder benutzt.
Satin Français für Ladies Gaiters.

Alle Sorten französische Coulisses und Tools stets vorräthig. Alle Arbeiten werden mit Howe's Maschine gearbeitet.

Etablirt im Jahre 1760.

PETER LORILARD,
Schnupf-Taback- und Tabaks-Fabrikat,
16 u. 18 Chambers Str., New York,
(früher 42 Chatham Street),

erlaubt sich Tabaks-Händler, Grocer und Apotheker auf die Verlegung seines Geschäfts-Lokals und auf folgende Artikel eigner Fabrikation aufmerksam zu machen, nämlich:

Brown Snuff.
Maccaboy Demigrit Original
Fine Rappee, Nachtigal Rappee,
Coarse Rappee, Copenhagen.
American Gentleman,

Yellow Snuff.
Scotch, Fresh Scotch,
High Toast Scotch, Irish High Toast.
Fresh Ponco Dew Scotch, oder Landofoot.

Tobacco.
Smoking. Fine Cut Chewing. Smoking
No. 1, P. A. L., oder plain, St. Jago,
No. 2, Cavendish, oder sweet, Pure Turkish,
No. 1 u. 2 mixd, Sweet Scented Orronoco, Spanish,
Kitefoot, Tin Foil Cackendish, Cantister.

Eine Preisliste wird, wenn gewünscht, zugesandt.

NB. Man beachte den neuen Artikel Fresh Scotch Snuff, der sich vorzüglich zum Mischen eignet.

Schuh- und Stiefel-Lager.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt.

George Deusel,
No. 155 Broadstr., Monticello Hotel.

C. G. Griswold. J. G. Griswold
Griswold & Griswold,
Advokaten und Gerichts-Anwälte,
Richmond, Va.

Dieselben practiciren in allen Gerichten der Stadt Richmond, und in den Counties von Henrico, Hanover, King und Queen und Essex.

Forderungen von $500 und aufwärts werden von denselben in irgend einem Theile Virginiens collectirt.

L. Sutter's
Wirthschaft und Lagerbier-Salon,
12te Straße, zwischen Franklin und Main Str.,
(früher Gayer's),

ist auf's Eleganteste eingerichtet und mit den besten Erfrischungen versehen. Französische Roth- und Rheinweine sind daselbst auch zu äußerst billigen Preisen bei der Flasche und Gallone zu haben. Um zahlreichen Zuspruch bittet

L. Sutter.

Washington Garten.

Meinen Freunden sowie dem Publikum insgesammt die ergebene Anzeige, daß meine Sommer-Wirthschaft mit verschiedenen neuen Anlagen zur Unterhaltung des Publikums versehen, vom heutigen Tage ab wieder geöffnet ist. Besonders mache ich auf meine neu eingerichtete Küche aufmerksam, wo zu jeder Zeit warme und kalte Speisen in größter Auswahl zu finden sind, sowie auch Getränke jeder Art von bester Qualität. Freundschaftlichst zum zahlreichen Besuch ladet ein

Simon Stein ein.

Franz Staude,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.
hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
eigner Fabrikation und Importation,

da er im Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen abläßt. Namentlich sollten Wiederverkäufer nicht versäumen bei ihm vorzusprechen, ehe sie ihre Einkäufe anderweitig machen.

Neue Wirthschaft
und
Lagerbier-Salon.

Dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß der Unterzeichnete in seinem Hause am Alten Markt, dem Fischmarkt gegenüber, eine Wirthschaft nebst Lagerbier-Salon errichtet hat, woselbst er sich freuen wird, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen mit den besten Getränken bedienen zu können.

Florence Miller.

Bekanntmachungen.

E. J. PICOT,
Apotheker,
Ecke der 17ten und Mainstraße,
(H. Kindervater als Gehülfe),

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller in sein Fach schlagenden Artikel, wie auch Parfümerien, Seifen, Bürsten und Kämme jeder Art; Farben, Oele, Glas ꝛc.; Cigarren, Rauch, Kau- und Schnupftabak und viele andere Artikel welche in hiesigen Apotheken gewöhnlich geführt werden.

Hauptsächlich macht derselbe auch auf seinen berühmten und unfehlbaren „Virginia Worm Killer" aufmerksam.

Die deutsche, wie größtentheils auch die amerikanische Recepture wird von H. Kindervater besorgt, der auch im Handverkaufe seine Landsleute aufs Freundlichste bedienen wird.

Wirthschafts-Eröffnung!

Meinen Freunden und dem gesammten Publikum die Anzeige, daß meine neue

Garten-Wirthschaft

dem Besuche jetzt offen steht. Dieselbe ist aufs Geschmackvollste eingerichtet, und können die geehrten Gäste mit den besten Erfrischungen jeder Art, sowie auch mit warmen und kalten Speisen bedient werden. Weintrinker mache ich darauf aufmerksam, daß ich den von mir gezogenen

Virginia Wein

rein und unverfälscht zu 50 Cts. per Flasche verkaufe. Um zahlreichen Besuch bittet

Valentin Hechler.

Dampfschiff-Verbindung zwischen Richmond und New York.

Das Dampfschiff „Roanoke" verläßt Richmond jeden Dienstag, Nachmittags 4 Uhr, und Norfolk Mittwoch Mittag.

Das Dampfschiff „Jamestown" verläßt Richmond jeden Freitag, Nachmittags 4 Uhr, und Norfolk am Samstag Mittag.

Der Fahrpreis in der Cajüte, Mahlzeiten eingeschlossen, beträgt $10.

Im Steerage, ohne Kost, $5.

Excursions-Ticket, für die Sommermonate gültig, $15.

Reisende, die Mittwochs und Samstags den Petersburg Frieda kommen treffen, rechtzeitig ein, um mit dem Dampfboot weiter gehen zu können. Tickets für diese Tour können am Petersburg Depot gelöst werden und beträgt der ganze Fahrpreis gleichfalls nur $10.

Ludlam u. Heinsen.

New-Market Hotel.

Ecke der 6. u. Marshallstr., Richmond, Va.

Dieses geschmackvoll eingerichtete Hotel wird dem reisenden Publikum bestens empfohlen. Die Unterzeichneten erlauben sich zugleich, zum öfteren Besuch dieses Lokals freundlichst einzuladen, woselbst stets das beste Lagerbier und sonstige Erfrischungen zu finden sind.

Boarders finden daselbst freundliche Zimmer, gute Kost und zuvorkommende Bedienung.

Stadelhofer u. Häusler.

C. H. Morriß. J. D. Goodman. E. Richter, Brauer.
Office der Richmond, Va.
Lagerbier-Brauerei,
No. 190 Mainstr.,
einen Square oberhalb der Post-Office.

Aufträge, die pünktlich ausgeführt werden sollen, müssen nach dieser Office gesandt werden.

J. D. Goodmann, Fabrikant.

NB. Wir haben einen großen Vorrath Bier auf Lager. Contracte für nächsten Sommer auf Lager-Bier können schon jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße.

Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken ausgestattet. Sonstige Erfrischungen und Delicatessen des Marktes sind jederzeit zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird bei vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

An die Damen Richmonds.

Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Fair im Mechanics Institut für ihre Hüte das

FIRST-CLASS DIPLOMA

erhielt, hat 233 Broadstraße, nahe der 3ten, ein neues und reichhaltiges Lager von Milliners-Waaren eröffnet.

Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß ihr Lager von Bonnets und Milliners-Waaren der neuesten französischen Façon und Geschmack enthält; ebenfalls vorräthig die neuesten Pariser u. New-Yorker Moden in Coiffures, Feathers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die größte Aufmerksamkeit auf alle ihr zu Theil werdenden Aufträge verwenden, und ihre Gönnerinnen können sich versichert halten, daß sie nur gute und geschmackvoll ausgeführte Waare billigst erhalten.

Den deutschen Wirthen

die Anzeige, daß wir im hiesigen Custom-Hause 1000 Gallonen des besten von uns selbst importirten französischen Brandy unter Bond liegen haben, den wir äußerst billig verkaufen.

Ferner die Anzeige, daß wir die alleinige Agentur von dem berühmten de Venoge u. Co's Champagner übernommen haben und daß derselbe nur bei uns zu haben ist.

Cottez u. Comp.
No. 21 Pearlstr.

Picot's Hustenvertilger

ist ein sicheres und unfehlbares Mittel gegen Erkältung, Husten und Heiserkeit.

Verfertigt einzig durch

E. J. Picot
Ecke der Main u. 17. Str.

Bekanntmachungen.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Dampfschifffahrt
zwischen
Hamburg und New York, via Southampton,
vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe

Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons, Capt. Schwensen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am

Ersten und Fünfzehnten jeden Monats

von New York und Hamburg, via Southampton expedirt und nehmen Passagiere von New York nach

Hamburg, Havre, London und Southampton

zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte . . . $100.
Zweite Cajüte . . . 60.
Zwischendeck . . . 30.

Von Hamburg nach New York:

Erste Cajüte $112.50, Zweite Cajüte $75, Zwischendeck $45. Wegen Passage wende man sich an

G. B. Richard, Broadway, Emp.,
150 Broadway, New York.

Seht aus nach
No. 27 Mainstraße!

Die billigsten Dry Goods in Richmond!

5000 Yards schöne gedruckte Lattune von 6 bis 8 Cents, werth 12½ Cts.; schöne Lawns von 8 bis 12 Cts.; die schönsten Muster und best Qualität von Jaconets, Organdies, Barges zu den billigsten Preisen; schöne Fancy-Silks zu 50 Cts. werth 75, andere zu 87, $1.25 und mehr; schwarze Seidenstoffe zu 55 Cts. und aufwärts; Stella Shawls zu $1 und aufwärts, in allen Farben, weit unter dem deutschen Betrag; Duffers zu 50 Cts.; feine Mantillas zu $1.50, $2.25 und einige zu $18, die anderwärts das Doppelte kosten; Hoop Paniers und Extension Skirts von 25 Cts. an aufwärts, die billigsten in Richmond; die feinsten franz. Needle-work Ladies Collars auf Cambric Bands zum halben Preise; bleached und brown Sorting, Sheeting, Pillow-case, Muslin, Toweling, Table Cloth, Oil Cloth, Carpets, Cambrics, Checks und Swiss Muslins zu erstaunenswerth billigen Preisen; Ladies Gaiters mit Heels zu $1, $1.25 und aufwärts; Marocco, Kid und Goat-Skin Schuhe mit Heels zu $1.12½ und aufwärts; Misses und Children's Gaiters in allen Farben und zu allen Preisen, von 25 Cts. an aufwärts; feine Ladies Slippers zu 56 Cts.; Men's Slippers zu 62½ Cts.; feine Velvet ꝛc. zu 87 Cts.; Oxford Ties, Congreß Gaiters, Calf Skin Schuhe für Herren, Knaben und Jungen.

Wer 25 bis 50 pCt. sparen will, gehe ohne Säumen nach 27 Mainstr.

Joseph Strauss.

Neue alte importirte
Weine, Liquore und Cigarren.

Die Unterzeichneten haben ein Commission-Geschäft eröffnet unter der Firma

M'KEEVER & BRICKEN,

und werden in ihrem Store, No. 4 Exchange Hotel, Pearl Str., Richmond, Va., für die Folge ein stets reichhaltiges Lager führen von im-

Weinen, Liquoren und Cigarren,
London Porter, Scotch Ale,
Sardines u. s. w.,

auf welche Artikel dieselben die Aufmerksamkeit ihrer Freunde und des geehrten Publikums hinzuweisen sich erlauben, demselben aber auch zugleich die Versicherung gebend, daß jeder bei uns gekaufte Artikel als ächt garantirt werden kann und nach jedem Theile der Stadt frei ins Haus geliefert wird.

Alex. McKeever,
Chas. R. Bricken.

Dr. Bricken erlaubt sich seinen Freunden die Anzeige zu machen, daß er das seither von ihm betriebene Feuer- und Lebens-Versicherungs-Geschäft fortsetzen wird. Sein Office befindet sich jetzt in dem Store der Herren McKeever u. Bricken.

Versicherungen aller Art und in den besten Gesellschaften werden billigst daselbst entgegengenommen.

Wegen Versicherung (Insurance) wende man sich an

Dr. Bricken,
No. 4 Exchange Hotel, Pearlstr.

E. J. PICOT,
Apotheker,
Ecke der 17ten und Mainstraße,
(H. Kindervater als Gehülfe),

Farben, Frisch e Salvi Oel,
Glas, Peri Sago, Gewürze,
Haar- Kim, Oele,
Zahn- Pinsel, Firnisse,
und Leim- Seifen,
Kleider- und Parfümerien,
Bürsten, Wasserfarben,
Portemonnaies, Stärke,

u. s. w. sind zu den billigsten Preisen bei Obigem zu haben. — Recepte werden zu jeder Zeit prompt und richtig ausgefaßt.

YEAST-POWDER,
Virginischer unfehlbarer Wurmtödter,
Picot's berühmter Hustensyrup,
Wasch Fluid,
Dr. Rose's und
Jayne's Patent-Medizinen,
u. s. w. zum Verkauf
bei E. J. PICOT,
Ecke der 17. und Mainstraße.

A. JUDSON CRANE,
Advokat und öffentlicher Gerichtsanwalt,
Office: 11te Straße, zwischen Main- u. Bankstr.

S. Guggenheimer
Importer von deutschen u. französischen Weinen
und Brandies,
und
Havana & Domestic Cigars,
No. 118 Franklinstr., zwischen der 14. u. 15.,
nahe Governorsstr.

Das deutsche Publikum, insbesondere aber Wiederverkäufer und die Herren Wirthe, werden auf dieses neu errichtete Wholesale Geschäft aufmerksam gemacht und ersucht, die höchst preiswürdigen Waaren dieses neuen Etablissements zu versuchen, ehe sie in anderen hiesigen oder nördlichen Häusern ihre Einkäufe machen. Unter Anderen verdienen folgende Artikel besonders hier erwähnt und hervorgehoben zu werden:

Französische Brandies und Rothweine,
Champagner (alle Sorten),
Rhein- und Moselwein,
Alle Sorten Whiskey, Gin,
Peach und Apple-Brandy.

Alle Sorten Liqueure (Cordials), als: Kümmel Anis, Absinth, Curaçao ꝛc. ꝛc.

Alle Sorten Havana und Domestic Cigars zu jedem Preise, Lynchburg Kautabak, alle Sorten Rauchtabak, Sardines ꝛc. ꝛc.

Um freundlichen Zuspruch ersucht

S. Guggenheimer.

Feuilleton.

†Heinrich Simon,†
dem ehemaligen deutschen Reichsregenten,
nachgerufen von
Moritz Hartmann.

Der tiefe See ist sein wildes Grab:
In Freiheit liegt er begraben;
Die Fürsten blicken fröhlich hinab,
Auf ihn, den geliebt wir haben.
Den Hutten beherbergt der andere See
Mit einsamen Inselborden,
Die Brüder in Gedanken und Weh
Sind nun auch Nachbarn geworden.

Nun wollen wir glauben, daß es so kommt,
Daß sich Beide nächtlich besprechen,
Was Deutschland, ihrem theuern, frommt,
Und wie die Fessel zu brechen.
Ihr Wort, von Wind und Wellen belauscht,
Wird flüsternd weiter getragen,
Bis es empor in der Heimath rauscht
In Auferstehungstagen.

Viel Zukunft bergen die beiden See'n,
Wie jener Berg Kyffhäuser:
Die beiden hat sich das Volk ersehn,
Des Volkes heutige Kaiser.
Wenn einst ihr Geist aus den Wellen bricht
In seiner lautern Reinheit,
Dann fliegt auch fernerhin die Raben nicht
Und kommt die verkündete Einheit.

Nur führen sie noch im tiefen See
Wie im Saleph*) einst, nach der Leiche:
So suchen wir noch in tiefem Weh
Nach dem heiligen deutschen Reiche.
O lasst ihn ruhn, wo er jetzund ruht,
Der Geist schwebt über den Fluthen.
Er schlummert sanft, er schlummert gut
Im Exil, der Heimath der Guten.

*) Der Fluß, in welchem Friedrich Barbarossa ertrank.

Die Wolfsgrube am Superior-See.
Von F. Fenneberg.

„Die Weiße Fichte wird mit dem Kriegsgesang auf den Lippen nach den glücklichen Jagdgründen wandern."

„Ich werde es auch, wenn ich muß, aber wenn ich eine gute Gelegenheit ersehe, so will ich ihnen meinerseits Gelegenheit zu einer langen Jagd geben, ehe sie meinen Skalp erwischen."

„Ching-wau-ko-ce wird sterben!"

„Wir sind aus einer schlimmeren Klemme als diese entwischt, und warum nicht auch aus dieser?"

„Laß den Todsonder meine Worte lauschen! als die schwere Hand auf jedem Augenliede ruhte, außer meinem, als der Mond und die Sterne durch schwarze Sturmwolken verhüllt waren und der Nordwind murmelte, als er durch den Wald strich, als der See ein klagevolles Lied gleich einem Grabgesange sang, als die Blätter der Bäume längs des Pfades rasselten, gleich dem Rasseln vieler schuppiger und zorniger Schlangen, da kam eine Stimme zu dem Ohre der Weiße Fichte und er trank ihre Worte. Die Ton weissagende Eule ruhte auf einem entlaubten Zweige über ihm, und er wußte, daß die dunklen Geister des Verhängnisses auf den Flügeln des Sturmes ruhten. Die Worte, die geflüstert worden, mögen nicht wieder erklingen, aber es wird kein andrer Mond über die athmende Gestalt der Weißen Fichte aufgehen! Die Blätter sagten es ihm, der heisere See murmelte es, die schwarzen Geister sangen es, und die Eule, als sie mit ihren Flügeln sein Gesicht schlug, krächzte es in seine Ohren. Das Canoe wartet an dieser Seite des Todtenflusses, um ihn über die schwarzen Fluthen zu tragen, und eine Geisterbraut hat in dem neuen Wigwam an dem jenseitigen Ufern ein Feuer angezündet und wartet auf ihn. Chingwaukonce wird sterben.

Da Winters wußte, daß es nutzlos sei, die abergläubischen Gefühle des Indianers zu bekämpfen, so machte er auch keinen Versuch hierzu, da er selbst von trüben Ahnungen ergriffen war. Er bemühte sich jedoch, seinen rothen Bruder aufzuheitern und Mittel zur Flucht zu ersinnen, und so ging die Zeit vorüber, bis die Indianer, die Beide gefangen genommen, mit geschwärzten Gesichtern eintraten, sie fortführten und an einen verkohlten Pfahl vor der Thür des Berathungshauses der Ojibwas banden.

Nachdem die verschiedenen Formen und Ceremonien, die bei solchen Gelegenheiten üblich, erfüllt waren, nachdem die Pfeife geraucht worden und der Medein-Mann feierlich die Runde gemacht und seinen Sitz eingenommen, erhob sich der „Brüllende Wind", der Häuptling der Ojibwas, und sprach:

„Die Hände der Weißen Fichte und des Blaßgesichts sind mit dem Blute unseres Bruders befleckt. In den tiefen Wildnissen des Waldes fern von dem beschützenden Arm seines Stammes